

<p>Du bist 27 und kommst aus Syrien. Du bist nach Deutschland geflüchtet, weil du in Syrien Angst hattest ins Gefängnis zu kommen, da du einer oppositionellen Gruppe angehörst. Die Flucht war sehr anstrengend und hat 4 Monate gedauert. In Deutschland hast du einen Asylantrag gestellt, welcher abgelehnt wurde. Nun sitzt du seit 3 Monaten in Abschiebehaft in der JVA (Justizvollzugsanstalt) Dresden.</p>
<p>Du bist 17 Jahre alt und machst zur Zeit dein Abitur an einem Gymnasium in Dresden. Deine Eltern kommen ursprünglich aus der Türkei und sind als Gastarbeiterteilige nach Deutschland gekommen. Obwohl du in Deutschland geboren bist, hast du die türkische Staatsbürgerschaft.</p>
<p>Du bist 32 Jahre alt, deutsch und studierst Politologie an der TU Dresden. Du hast eine dunkle Hautfarbe. Deine Mutter ist aus Deutschland, dein Vater ursprünglich aus Namibia.</p>
<p>Du bist 29 Jahre alt, deutsch und arbeitest als Tischler in Dresden Hellerau. Du bist geschieden und hast ein Kind.</p>
<p>Du bist 26 Jahre alt und kommst aus Afghanistan. Du hast in Dresden einen Asylantrag gestellt und wohnst derzeit in einem Asylbewerberheim. Du hast keine Arbeitserlaubnis und darfst den Landkreis Dresden nicht verlassen. Du gehörst dem muslimischen Glauben an.</p>
<p>Du bist 46 und kommst aus der Westsahara. Du lebst ohne Papiere in Dresden und arbeitest illegal als Küchenhilfe. Du sprichst kaum Deutsch.</p>
<p>Du bist 32 Jahre alt, kommst aus Indien und arbeitest in Dresden als Computer-Spezialist/in. Du hast eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis und bist mit einer deutschen Person in einer Beziehung.</p>
<p>Du bist 43 Jahre alt, deutsch, Steuerberater/in und hast mit deiner Familie (1 Partner/in, 2 Kinder) ein Haus in Dresden Striesen.</p>
<p>Du bist 23 Jahre alt, deutsch und hast eine Ausbildung zum Elektronikfacharbeiter gemacht. Nach der Ausbildung hast du keine Arbeit gefunden und lebst von ALG II (umgangssprachlich Hartz 4).</p>
<p>Du bist ein/e 35-jährige/r ledige/r deutsche/r Krankenpfleger/in und hast ein Kind.</p>
<p>Du bist ein/e 17-jährige/r Azubi der Kommunikationselektronik, kurdischer Herkunft, ledig, homosexuell.</p>
<p>Du bist ein/e 22-jährige/r spielsüchtige/r Elektriker/in.</p>
<p>Ein/e 56-jährige/r deutsche/r Arbeitslose/r aus Oschatz, verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkel.</p>
<p>Du bist Schüler/in in der 9. Klasse der Dreikönigsschule Dresden. Deine Eltern haben beide die deutsche Staatsbürgerschaft.</p>
<p>Du bist 30 Jahre alt. Nachdem dich deine Frau / dein Mann mit euren zwei Kindern verlassen hat, bist du obdachlos und lebst auf der Straße.</p>
<p>Du bist 19, kommst ursprünglich aus Frankreich und machst derzeit ein AuPair Jahr bei einer jungen Familie mit 3 Kindern in Dresden Neustadt.</p>

Fragen:

1. Kannst du eine Ausbildung deiner Wahl machen?
2. Kannst du eine Wohnung nach deinen Wünschen bekommen?
3. Kannst du bedenkenlos einen Urlaub in deiner Heimat verbringen?
4. Kannst du offen und ohne Probleme deine Religion ausleben?
5. Kannst du 5 Jahre im Voraus planen?
6. Kannst du eine zahnärztliche Behandlung bekommen, wenn du sie brauchst?
7. Kannst du unbefristet in Deutschland bleiben?
8. Kannst du deinen Wohnsitz frei wählen?
9. Kannst du dich nach deinen Wünschen ernähren?
10. Darfst du bei der Bundestagswahl wählen?
11. Kannst du dich nachts auf der Straße sicher fühlen?
12. Kannst du deinen Lebensunterhalt selbst erwirtschaften?
13. Kannst du eine Familie gründen?

Auswertung

während TN noch an Plätzen stehen (**Emotionen**):

1. Wie hast du dich in deiner Rolle gefühlt?
2. Wie ist es, als Erste/r am Ziel zu sein? Wie ist es, immer nicht voran zu kommen?
3. Welche Fragen sind euch besonders im Gedächtnis geblieben?
4. Bei welchen Fragen kamt ihr voran / nicht voran?

– **Rollen abschütteln-**

Spielerfahrung mit der Realität vergleichen:

1. Wie wurdet ihr in eurem Handeln in den jeweiligen Rollen beschränkt?
2. Was habt ihr über die Lebensbedingungen von verschiedenen Gruppen in der Gesellschaft erfahren?
Was war euch unklar?
Warum kommen Menschen voran
bzw. nicht voran? (Bedeutung von Pass, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Religion und sozialer Status)
3. Welche Möglichkeiten zur Veränderung ihrer Situation haben die verschiedenen Gruppen? Worauf haben sie keinen Einfluss?
4. Was sollte sich ändern? Was können wir ändern?